

Pressemitteilung

1822-Schulkünstlerprojekt

Offenbach, 27. September 2018

Albert-Schweitzer-Schule startet ihr sechstes Schulkünstlerprojekt

Mit einer Ausstellung fotografischer Arbeiten stellte der Maler und Graphiker Klaus Schneider-Grimm der Schulgemeinde und deren Gästen eigene Arbeiten vor. Er leitet das sechste Schulkünstlerprojekt an der Albert-Schweitzer-Schule in Offenbach.

Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist eine gemeinsame Aktion der Schule, der Stiftung der Frankfurter Sparkasse und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

„Das Familienportrait im Wandel der Zeit“

lautet das Projektthema. „Die Fotografie nimmt einen wichtigen Teil als Erinnerungsprotokoll der Familiengeschichte der vergangenen Jahrzehnte ein. Durch sein Projekt „Die letzten Dinge“ mit Schülerinnen und Schülern der Albert-Schweitzer-Schule, im Rahmen des 1822 Schulkünstlerprojets, sichteteten sie eine Unsumme alter Familienfotografien der Bewohnerinnen des DRK-Seniorenzentrums. Sie dienten den alten Damen als Erinnerungstütze ihres vergangenen Lebens. In seiner Recherche stieß der Künstler auf Familienporträts der vergangenen Jahrhunderte in der Kunstgeschichte, die ähnlich, wie bei Thomas Struth, die Familie auf der Leinwand für die Nachwelt dokumentieren. Ziel des Projektes, wird die Suche der gesellschaftlichen Veränderung des Familienbildes sein. Klaus Schneider-Grimm sichtet mit seiner Schülergruppe altes Fotomaterial, womöglich aus der ihr eigenen Familiengeschichte und vielleicht gelingen der Schülergruppe auch aktuelle Familienportraits, in Form von Fotoaufnahmen der eigenen Familien.

Zum Künstler Klaus Schneider-Grimm

Er ist 1953 in Wörsdorf im Taunus geboren. Heute lebt und arbeitet er als freischaffender Maler, Graphiker und Fotograf in Offenbach am Main. Studiert hat Schneider-Grimm Grafik-Design an der Fachhochschule Wiesbaden und Malerei an der Gesamthochschule der Universität der Stadt Kassel. Dort machte er seinen Abschluss in Freier Malerei und Diplom-Design. Von 1982 bis 1983 nahm er dort einen Lehrauftrag an. Seit 1983 sind seine Werke in vielen Ausstellungen zu bewundern.

Seite 2 von 2
Frankfurt, 10. September 2018

Was will das Projekt „1822-Schulkünstler“ erreichen?

Ziel des Schulkünstlerprojektes ist es, Kunstschaffende, Schüler und Lehrer in Kontakt miteinander zu bringen, den Schulalltag außerhalb des Normunterrichts zu bereichern und das Interesse für Kunst und Kultur zu wecken. „Außerdem eröffnet es die Möglichkeit, bestimmte Begabungen bei Schülerinnen und Schülern zu entdecken und zu fördern,“ betonte Ottilie Wenzler, Geschäftsführerin der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Beatrice Assfalg
Kommunikation
Neue Mainzer Straße 47 - 53
60311 Frankfurt
Telefon 069 2641-2281
beatrice.assfalg@frankfurter-sparkasse.de